An DIE GRÜNEN in Adelebsen

Kommentar/Presseinfomartion von ProBarterode zur Ratssitzung
Vom 28.05.2015 in Adelebsen
29.05.2015

Wir sind nicht links. Wir sind nicht rechts. Wir sind vernünftig!

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Ratssitzung am 28.5. 2015 hat die Grünen Politikerin und Ratsfrau Frau Löb-Kompart in ihrer Rede vor dem Rat öffentlich unsachlich Kritik an einem Textdokument auf der Website der Bürgerinitiative Pro Barterode geübt. Sie zitierte aus einer Argumentesammlung gegen das EEG. In dieser Sammlung unter Punkt „19“ wird Kritik an überbordender Landschaftszerstörung durch Windkraft geübt. Wenn die Planungen 1:1 umgesetzt würden stünde alle 7,3 Km ein Windpark.
Diese Zerstörung von Landschaft hat es in zwei Weltkriegen nicht gegeben.
(Originaltext: „Unsere Kulturlandschaft haben Generationen vor uns geschaffen. Wir haben die Gunst, in ihr zu leben und die Pflicht, sie für kommende Generationen zu erhalten. Aber wir haben nicht das Recht, sie durch überflüssige Windenergieanlagen in Industriestandorte zu verwandeln und damit unwiderruflich zu zerstören. Sie ist keine Verfügungsmasse einer verfehlten Energiepolitik. Um nur 25 Prozent unseres Stroms mit Windrädern zu erzeugen, bräuchten wir alle 7.3 km einen Windpark – der reine Horror. Was zwei Weltkriege nicht geschafft haben, das schafft das EEG mit seinen Windrädern und Solarfeldern. Wollen wir noch einmal unseren Kindern sagen, wir hätten das nicht gewusst?“)
Frau Löb-Kompart erweiterte diese Formulierungen aus dem Kontext heraus und unterstellt Pro Barterode mangelnde Achtung vor über 50 Millionen Kriegstoten.
Dies ist sachlich und fachlich unkorrekt und eine Beeinträchtigung der Meinungsfreiheit! Es wird bewusst öffentlich ein falscher Eindruck erzeugt. Es ist ungeheuerlich uns solche Deutungen zu unterstellen und uns so an den Pranger zu stellen. Wir widersprechen ihren Ausführungen energisch und fordern eine Richtigstellung sowie eine öffentliche Entschuldigung.!
Weiterhin behalten wir uns rechtliche Schritte vor. Gerade wir Bürger von Barterode wissen im Angesicht der Planungen vor unserem Dorf, was es bedeutet eine intakte Heimat und Natur zu verlieren. Wir haben Respekt vor unserer Geschichte und gehen sorgfältig mit Informationen um. Wir können nichts dafür, wenn die Energiewende nicht so funktioniert, wie es sich die Grünen wünschen. Wenn die Argumente versagen, wird unsachlich ausgeteilt, das kann nicht der öffentliche Bürgerdialog einer Ratsfrau sein. Das ist unprofessionell und zeigt große Defizite auf. So etwas ist mit dem Amt einer Ratsfrau nicht zu vereinbaren. Wir fordern Frau Löb-Kompart auf, die Argumentesammlung EEG (Bundesverband Vernunftkraft) zu widerlegen, wenn sie es kann.

(zu finden unter: http://www.esebar.de/images/Argumentationsleitfaden.pdf)

Mit freundlichen Grüßen
Bürgerinitiative Pro Barterode